

Spatial UX

con•terra

individuell – nutzerzentriert – durchgängig digital



Spatial UX

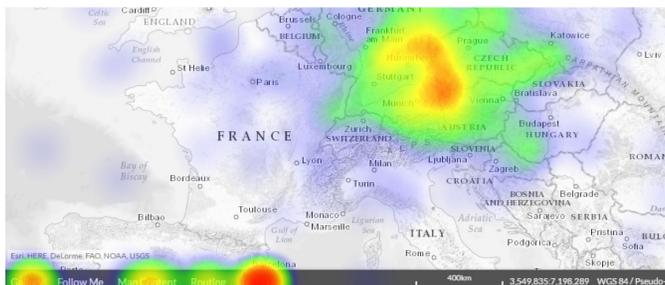
individuell – nutzerzentriert – durchgängig digital

Der Erfolg digitaler Lösungen basiert auf ihrer Gebrauchstauglichkeit (Usability) und der positiven Nutzererfahrung (User Experience, UX) des Anwenders. Je exakter die Erwartungen an ein Produkt erfüllt werden, desto angenehmer ist es für den Anwender, dieses zu nutzen. Umso höher ist auch die Akzeptanz – die Grundvoraussetzung für erfolgreiche und nachhaltige Lösungen.

Mit Spatial UX richtet sich con terra an Interessenten, die mit integrierten, geobasierten Diensten auf Erkenntnisgewinn und begeisterte Anwender setzen.

Der Nutzer im Mittelpunkt

Komplexe Anwendungsfälle, umfangreiche Daten und stark vernetzte Systeme erfordern ein intelligentes Usability-Engineering. Aus diesem Grund setzt con terra bei Konzeption und Entwicklung den Anwender und seine Anforderungen in den Mittelpunkt der Lösung und bezieht ihn aktiv in den Entwicklungsprozess ein. Agil entwickelt con terra aus der Nutzerperspektive digitale Lösungen, die eine aufgabenzentrierte, geschlossene und durchgängige Nutzung erlauben: stabil, logisch und mit einem ansprechenden Design.



Heatmaps liefern belastbare Daten zum Klick-Verhalten.

Design Thinking

con terra verfügt seit Jahrzehnten über vertieftes IT-Know-how im Geo-Bereich. Durch dieses Know-how wird User Experience von con terra zu Spatial UX. Gerade die Vielschichtigkeit der möglichen Ansatzpunkte stellt für das Usability-Engineering im GIS-Umfeld eine besondere Herausforderung dar. Unsere Antwort hierauf lautet: Design Thinking, ein systematischer und kreativer Ansatz für komplexe Problemstellungen. Dieser Ansatz beinhaltet aber weit mehr als nur die ansprechende Gestaltung der graphischen Benutzerschnittstelle (GUI). Insbesondere werden auch eingebundene Prozesse und Systemanforderungen die spezifischen Nutzersichten berücksichtigt.

Vorgehen

Je nach Aufgabenstellung setzt con terra auf eine abgestimmte Kombination von quantitativen und qualitativen Methoden. Mit kennzahlenbasierten Verfahren optimiert con terra im Rahmen des User-Centered Designs (UCD) gezielt die Usability von Geo-Lösungen.



Verstehen – Wir beobachten die Benutzer im Anwendungskontext und stellen gezielt Fragen - vor Ort, per Telefon oder Videokonferenz.

Spezifizieren – Wir priorisieren Anforderungssammlungen und fügen gegebenenfalls neue hinzu. Wir haben den Mut, Anforderungen kritisch zu hinterfragen.

Entwerfen – Wir entwerfen maßgeschneiderte Lösungen, die sich exakt an den Bedürfnissen der Anwender orientieren. Zur Visualisierung nutzen wir Skizzen, Mockups sowie Papier- und High-Fidelity-Prototypen.

Evaluieren – Entwurfsevaluation ist ein kontinuierlicher Prozess. Die empirisch ermittelten Ergebnisse basieren auf objektiven Kenngrößen wie Effektivität, Effizienz und Zufriedenheit. Wir arbeiten nach DIN ISO 9241.

Ihre Pluspunkte

- Spatial UX als Schlüssel zum Erfolg
- Akzeptanz durch strikte Nutzerzentrierung
- Attraktive, effiziente Lösungen, die Spaß machen
- Vorgefertigte Layouts, leicht anpassbar
- Nachhaltiger Projekterfolg durch kontinuierliche Anpassung
- Kurze Entwicklungszeiten ohne Change Requests
- Effizient: Geringer Lernaufwand und niedrige Fehlerrate
- Barrierearm, adaptiv mit klaren Bedienkonzepten